

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Dr. Marco Genthe (FDP)

Kriminelle Großfamilien in Diepholz?

Anfrage des Abgeordneten Dr. Marco Genthe (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 02.07.2021

Am 30.06.2021 berichtete die *dpa* über eine Auseinandersetzung zweier Großfamilien in der Stadt Diepholz, an der rund 40 Personen beteiligt gewesen und mehrere Menschen verletzt worden seien. „Einer von ihnen soll zuvor eine Schusswaffe gezeigt und damit gedroht haben. Später flogen Pflastersteine - Fensterscheiben und Autos wurden beschädigt“.

In einem Artikel der *Kreiszeitung* vom 01.07.2021 wird berichtet, dass Mitglieder der rivalisierenden Familien u. a. mit Holzlatten und Teleskopschlagstöcken aufeinander losgegangen seien. Durch Pflastersteine wurden zudem geparkte Autos sowie Fensterscheiben eines Friseur- und eines Handyladens beschädigt. „Die beiden rivalisierenden Familien mit Migrationshintergrund sind der Polizei bekannt (...) Bei der Familie an der Langen Straße hatte es schon 2018 eine große Durchsuchung gegeben. In deren Folge nahmen die Beamten zwei Männer fest. Sie wurden beschuldigt, an fünf Autos in Diepholz Reifen zerstochen zu haben. Drei dieser Wagen waren Privatfahrzeuge von Polizisten“ (*Kreiszeitung*, 01.07.2021).

1. Mit welchen Delikten sind die betreffenden Großfamilien bisher auffällig geworden?
2. Inwiefern wurden durch Mitglieder dieser Familien Polizeibeamte bedroht bzw. Sachen von Beamten beschädigt?
3. Werden die beiden betreffenden Familien den kriminellen Clans gemäß der Landesrahmenkonzeption zugeordnet? Wenn ja, welches Personenpotenzial dieser Familien ist bisher strafrechtlich auffällig geworden?
4. Was unternimmt die Landesregierung, damit es nicht zu weiteren Auseinandersetzungen in Diepholz kommt?
5. Besitzen die strafrechtlich auffällig gewordenen Personen dieser beiden Familien
 - a) eine deutsche Staatsangehörigkeit,
 - b) eine deutsche und eine weitere Staatsangehörigkeit,
 - c) eine ausländische Staatsangehörigkeit?
6. Sofern b) oder c) zutrifft: Wurden neben strafprozessrechtlichen Maßnahmen auch ausländerrechtliche Maßnahmen geprüft bzw. durchgeführt? Wenn ja, welche?

(Verteilt am 06.07.2021)